

Jin & Jan I Legende und Geschichte

xXx-Kai x Ray-xXx

Von Yoi-chan-00X

Ray und sein großer Wille

8 Jahre später in China.

Für Ray war es wie jeder andere Tag auch, sinnlos und die Einsamkeit holte ihn immer wieder ein.

Genau heute ist es 8 Jahre her das man ihm seinen Zwilling nahm.

Er hasste diesen Tag, neue Wut kam in ihm hoch, auf seine Eltern sowie auf die Bewohner.

Er war wieder auf dem Weg zum Ältesten, die Dorfbewohner die aufgegeben haben ihn immer und immer wieder in ein Gespräch zu verwickeln, ignorierte er einfach.

Verzeihen konnte er es ihnen nicht, und würde es auch nie tun.

Als er an einem kleinem Haus, am ende des Dorfes oder schon gar etwas abseits von diesem ankam, wurde er auch gleich schon vom Ältesten namens Yamaki erwartet.

„Du kommst früh, Ray. Ist was nicht in Ordnung?“ fragte dieser ihn mit besorgtem Blick.

Er war es nicht gewohnt das Ray so früh kam und wenn nur dann wenn was passiert ist oder er wieder einem Alptraum hatte.

„Es ist alles ok, Yamaki. Ich möchte mit dir über eine Idee reden die ich hatte.“ gab er dem Alten als Antwort.

Dieser drehte sich um Richtung Haus und sprach „Lass uns drinnen reden.“

So machte sich der Älteste auf den weg in sein Haus, in der Begleitung Ray's.

Drinnen angekommen kniete sich jeder auf ein Kissen das auf'm Boden lag.

„Was war deine Idee, Ray?“ fing Yamaki, um die Stille zu unterbrechen.

„Ich will nach meinem Kai suchen, Ältester.“ sprach Ray ernst.

„Nach deinem Zwilling? Bist du dir da sicher? Er kann überall sein, wo willst du anfangen zu suchen? Die Welt ist groß.“

Darüber hatte er hatte er noch nicht nachgedacht, wie soll er Anfangen? Er senkte sein Blick zum Boden, und krallte seine Finger in seine Hose.

„Ich habe keine Ahnung.“ die Enttäuschung in seiner Stimme überhörte noch nicht mal Yamaki.

„Ich will doch nur meine zweite Seite wieder zurück. Das was man mir ohne mich zu fragen genommen hat !!“ schrie Ray aus sich heraus.

„Ray! Beruhige dich.“ der Älteste wusste nicht was er machen sollte so hatte er ihn noch nie erlebt.

„Bitte, ich Bitte sie. Helfen sie mir, Yamaki“ Ray konnte dir Tränen nicht mehr zurück

halten, sie liefen nur noch seinen Wangen herunter.

Der Alte stand auf und kniete sich vor Ray hin, er streckte seine Arme aus und legte sie um ihn.

Ray hatte nicht vor den Ältesten von sich zu stoßen, schließlich war dieser wie ein Vater für ihn und wäre sicher auch ein guter für Kai gewesen.

„Ray ich versuche etwas, ok?“

Dieser schaute zu Yamaki hoch, man konnte die Spuren der Tränen sehen.

„Was für ein Versuch? Einer der mich zu Kai bringt?“

„Ja er kann dich wahrscheinlich zu ihm bringen, ich kann es dir aber nicht Versprechen.“ das war Ray völlig egal, den er hatte eine Hoffnung, doch noch seinem Zwilling wieder zu sehen.

„Jetzt beruhige dich erstmal, Kai würde sicher nicht wollen das du wegen ihm weinst, er konnte es früher auch schon nicht an dir leiden, hast du darüber auch schon nachgedacht?“

Nein hat er nicht, ob sein Zwilling jetzt sauer auf ihm ist weil er schon wieder wegen ihm geweint hat?

„Ich glaube ich mach meinem Zwilling nur Kummer, oder?“ Ray wusste nicht warum aber er musste lächeln.

„Das kann ich dir nicht sagen, frag ihn doch einfach wenn du ihn gefunden hast.“ der Älteste war froh ihn wenigsten wieder lächeln zu sehen.

„Lass uns nach draußen gehen, man kann sicher schon die Sterne sehen.“

„Was! Aber ich bin doch fast erst gekommen?“ fragte er irgendwie schockiert.

„Da kannst mal sehen das du den ganzen Tag nur an ihn denken kannst.“ sie standen auf und gingen nach draußen.

„Die Sterne leuchten heute noch schöner als sonst, Ältester.“ sprach Ray verträumt.

Dieser wusste das er schon wieder an ihn dachte, deswegen wird er ihm helfen nach Japan zu kommen. Morgen soll die große Reise von Ray beginnen.

„Vielleicht schaut er sich auch gerade die Sterne an.“

„Kann sein, Ray. Ruf ihn doch einfach.“

Ray konnte auch nicht anders als tief Luft zu hohlen und los zu schreien.

„Kaaaaaiiiiiii !!!“

Zur selben Zeit in Japan.

Ein schlafender weißhaariger Junge öffnet vor Schreck die Augen.

„Was!“

Hat aber auch seine zwei Zimmergenossen mit dem Schrei geweckt.

„Man wir wissen ja das du unter Alpträumen leidest, aber bitte Schrei leiser.“ sprach ihn ein Junge an.

„Lass ihn doch er kann doch nichts dafür. Du schreist auch immer rum wenn dir im Traum dein Essen weg läuft. Also sag nichts, ok? Bei ihm ist es wegen einem Menschen der ihm sehr nahe steht.“ wieder sprach eine zweite Jungen Stimme die erste.

„Wer kann dem schon nah stehen.“ sprach noch kurz die erste und dann war es wieder still.

Der weißhaarige Junge schloss auch wieder die Augen, öffnete sie aber auch wieder, er wusste wenn er rufen hörte. Er sah noch auf das Bild auf seinem Nachtschrank, ein zufriedenes Lächeln machte sich ihm seinem Gesicht breit bevor er endgültig seine

Augen schloss.

Es kam nur noch ein flüstern von ihm aber deutlich.

„Ray.“

Mal sehen wie es weiter geht.....?